

**„Unterricht digital – warum und wie?“
Austausch – Podiumsdiskussion – Fortbildung**

Am 4. Juni 2019, 14:30 bis 17:30 Uhr

Audi Bildungszentrum

Hindemithstraße 27, 85057 Ingolstadt

Digitales Klassenzimmer, Schule 4.0, Flipped Classroom, Digital Natives – diese und viele weitere Begriffe geistern momentan durch die Bildungseinrichtungen. Aber ist die Kreidezeit an den Schulen wirklich zu Ende? Und wenn ja, wie sieht der Unterricht denn aus, der den Ansprüchen der digitalisierten Gesellschaft entspricht?

Der Arbeitskreis SCHULEWIRTSCHAFT Ingolstadt lädt interessierte Lehrkräfte und Ausbilder_innen dazu ein, sich über die Digitalisierung an Schulen und in Ausbildungsbetrieben auszutauschen. Dabei besteht auch die Möglichkeit, verschiedene Anwendungen direkt auf dem iPad auszuprobieren und zu erleben.

Den Auftakt macht ein Impulsvortrag mit anschließender Podiumsdiskussion zum Thema „Was nützt die Digitalisierung Schulen und Ausbildungsbetrieben?“, die die Herausforderungen und Chancen in den Schulen und Betrieben 4.0 auslotet. Vertreter aus Schule und Wirtschaft werden dabei zu Wort kommen und ihre Erfahrungen teilen. Anschließend werden verschiedene Workshops angeboten, die jeweils 45 Minuten dauern und zweimal hintereinander stattfinden, so dass jeder Teilnehmer zwei Workshops besuchen kann. Bitte beachten Sie zu den Workshops die unten angegebenen Zielgruppen!

In den Pausen und vor Beginn der Veranstaltung besteht die Möglichkeit, sich mit Kollegen auszutauschen und weitere Anwendungen auf dem iPad auszuprobieren.

Auf Wunsch erhalten Sie eine Fortbildungsbestätigung des Arbeitskreises SCHULEWIRTSCHAFT. Fahrtkosten können nicht erstattet werden.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Die Anmeldung für **Lehrkräfte erfolgt über FIBS**, Lehrgangsnummer **E443-0/19/1**

Alle **anderen Interessenten** bitten wir um eine **Anmeldung per E-Mail unter Angabe der bevorzugten Workshops:**

ak-schule-wirtschaft-ingolstadt@audi.de



Ablauf:

14:30 – 15:15 Uhr	Impulsvortrag „Was nützt die Digitalisierung Schulen und Ausbildungsbetrieben?“ (Stefan Winkelmeyr und Matthias Lichtinger, Ludwig-Fronhofer-Realschule, Ingolstadt) Anschließende Podiumsdiskussion Gäste: Dieter Omert (Leiter Koordination Berufsausbildung AUDI AG, Ingolstadt/Neckarsulm), Edith Philipp-Rasch (Schulleiterin Reuchlin-Gymnasium, Ingolstadt), u.a. Moderation: Fabienne Delacroix (AUDI AG, Josef-Hofmiller-Gymnasium)					
15:15 – 15:30 Uhr	P A U S E					
15:30 – 16:15 Uhr Runde 1	Projektarbeit mit dem Lern-managementsystem Mebis / Moodle	Schüler erstellen digitale Lerninhalte für Schüler	Microsoft OneNote als digitaler Tafelersatz	Kreativ und digital – kleine Projekte für den Schulalltag	Das Projekt „mobile learning“ der AUDI AG	Digitale Medien im Sprachenunterricht am Beispiel eines Audio-Guides
16:15 – 16:45 Uhr	P A U S E					
16:45 – 17:30 Uhr Runde 2	Projektarbeit mit dem Lern-managementsystem Mebis / Moodle	Schüler erstellen digitale Lerninhalte für Schüler	Microsoft OneNote als digitaler Tafelersatz	Kreativ und digital – kleine Projekte für den Schulalltag	Das Projekt „mobile learning“ der AUDI AG	Digitale Medien im Sprachenunterricht am Beispiel eines Audio-Guides

Hinweise zu den Workshops:

Projektarbeit mit dem Lernmanagementsystem Mebis / Moodle (Stefan Winkelmeyr, Ludwig-Fronhofer-Realschule, Ingolstadt)

Seit zehn Jahren ist die Projektarbeit in der 9. Klasse an den Realschulen ein wichtiger Bestandteil zur Förderung der Teamarbeit und des selbstgesteuerten Lernens. An der Fronhofer-Realschule wird dies von Anfang an mit Hilfe von Lernplattformen, aktuell mebis, durchgeführt. Neben der Bereitstellung von Materialien führen die Schüler/innen ihr Projekttagebuch online, können sich über Chat miteinander austauschen und laden ihre Arbeitsergebnisse hoch. Auch die Kommunikation mit den jeweiligen Projektbetreuern kann digital und somit zeitnah und individuell erfolgen. Parallel dazu steht den beteiligten Lehrkräften auch ein eigener Projektkurs zur Verfügung, in dem u.a. der Projektverlauf, die Bewertungsbögen usw. für alle zur Verfügung stehen. Mit einem Wiki wird hier auch z.B. die Themenfindung effizient gestaltet.

Interessant für: *Ausbilder und Lehrer aller Schularten, die mit einem Lernmanagementsystem arbeiten*

Schüler erstellen digitale Lerninhalte für Schüler (Matthias Lichtinger, Ludwig-Fronhofer-Realschule, Ingolstadt)

Interessant für: *Ausbilder und Lehrer aller Schularten*

Microsoft OneNote als digitaler Tafelersatz (Steffen Häußler, Josef-Hofmiller-Gymnasium, Freising)

„Microsoft OneNote“ ist Teil des regulären Office-Pakets, führt auf den meisten PCs jedoch ein Schattendasein. Unter anderem für den Einsatz als digitale Tafel ist es sehr gut geeignet, da die Lehrkraft so auf ihrem Tablet / Laptop das Heft des Schülers annähernd perfekt abbilden und über den Beamer projizieren kann. Um das Programm richtig zu nutzen, ist ein Tablet / Laptop mit Stiftfunktion nötig. Falls Sie ein solches Gerät (noch) nicht besitzen, sind Sie dennoch herzlich willkommen. Falls Sie bereits einen derartigen Computer haben, überprüfen Sie, ob ihr Office-Paket über OneNote verfügt und bringen Sie das Gerät zur Veranstaltung mit. Es kann kein Testgerät für die Teilnehmer garantiert werden.

Interessant für: *Lehrer und Ausbilder aller Schularten*

Kreativ und digital – kleine Projekte für den Schulalltag (Fabienne Delacroix, AUDI AG, Josef-Hofmiller-Gymnasium, Freising)

Der Workshop präsentiert eine Reihe von einfach umsetzbaren und produktionsorientierten Ideen zur Arbeit mit digitalen Medien in der Sekundarstufe I und II sowie der gymnasialen Oberstufe. Dabei ist weder besonderes Hintergrundwissen zu einzelnen Computerprogrammen noch eine teure technische Ausstattung oder eine W-LAN-Verbindung im Klassenzimmer nötig. Viele der Mini-Projekte lassen sich im Computerraum umsetzen, so dass sie auch außerhalb von Laptop- oder Tabletclassen angewendet werden können.

Interessant für: *Lehrer aller Schulen in geisteswissenschaftlichen Fächern*

Das Projekt „mobile learning“ der AUDI AG (Susanne Husterer, AUDI AG)

Seit einigen Jahren nutzt die AUDI AG bereits iPads als Lernbegleiter für die Auszubildenden, um diese während ihrer Ausbildung bestmöglich zu fördern und zu fordern. Das „mobile Lernen“ macht Lerninhalte digital verfügbar, fördert das entdeckende Lernen und stärkt die Vernetzung zwischen den Auszubildenden und anderen Mitarbeitern. Neue Techniken wie Virtual oder Augmented Reality lassen sich in den Lernprozess einbinden und fördern so auch die Begeisterung für Technik. Susanne Husterer leitet das Projekt „mobile learning“ seit mehreren Jahren und stellt es interessierten Lehrern und Ausbildern vor.

Interessant für: *Ausbilder und Lehrer aller Schularten*

Digitale Medien im Sprachenunterricht am Beispiel eines Audioguides (Michael Groll und Miriam Krody, Gebrüder-Asam-Mittelschule, Ingolstadt)

Der Audioguide wurde von einer 6. Klasse im Englischunterricht erstellt und thematisiert verschiedene Schwerpunkte der Jahrgangsstufe. Neben der Möglichkeit diesen auszuprobieren, stellen die Lehrkräfte auch den Prozess von der Informationsbeschaffung über das Formulieren der Inhalte bis hin zur Aufnahme dar. Die Vorteile und Hürden beim Kompetenzerwerb werden im Plenum vorgestellt.

Interessant für: *Sprachenlehrer aller Schularten*